

Impf. KF in Ijob für Wirklichkeit?

Mit Impf. KF ist normalerweise ein Wunsch gemeint. In GK¹ § 109k, Bergsträßer² § 10l und Joosten³ S. 335 werden Stellen angegeben, wo in Ijob mit Impf. KF nicht Wunsch gemeint sei.

LF mit „rhythmisch“ enttonter und verkürzter Ultima liegt vor in 22,28; 27,8 (subordiniert mit *ky*); 29,3; 39,26 (Frage mit *h*).

Nach *l*⁷ in 23,9.11 drückt die KF aus, wie dem Sprecher der Atem stockt.

Doch ein Wunsch kann gemeint sein in:⁴

17,2 „mein Auge muss übernachten“ (keine Frage)

20,17 „er sehe nicht“ (Fluch)

20,23 „es geschehe ... Er sende ... und lasse regnen“ (Fluch)

20,26 „ein [trotz 21] Entronnener weide an seinem Zelt“ (Fluch)

20,28 „der Ertrag gehe fort“ (Fluch)

40,9 „dann magst du wie er donnern“

Als mögliche Folge lässt sich *w*-Impf. KF übersetzen in:

10,16 „so dass du dich wieder als wunderbar erweisen würdest“

10,17 „so dass du vergrößern würdest“

13,27 „damit du legst“

24,25 „damit er zunichtetmacht“

34,37 „damit er zahlreich macht“

36,15 „damit er öffnet“

Wenn man annimmt, dass Impf. KF ohne *w*- direkt subordiniert sein kann und dann eine Möglichkeit bezeichnet, lässt sich übersetzen in:

9,33 „dass er lege“

18,9 „dass festhalte, packe“ (Impf. (KF), Impf. KF)

18,12 „dass hungrig werde“ (Inhalt der Schrecken 11)

24,14 „um dem Dieb zu gleichen“

33,11 „dass er lege“ (vgl. 13,27)

33,21 „dass vergehe“

36,14 „dass sterbe“

37,4 „dass er donnere“

37,5 „dass Gott donnere“

38,24 „dass es sich östlich zerstreue“

40,19 „dass er nahebringe“

Als einem direkt subordinierten Impf. (KF) koordiniert lässt sich *w*-Impf. KF übersetzen in:

15,33 „dass er abstoße ... und abwerfe“ (Inhalt des Tausches 31f)

27,21f „dass ein Ostwind ihn emporhebe ... und auf ihn schleudere“ (Inhalt der Schrecken 20)

Einfach Vergangenheit bezeichnet Impf. KF archaisierend zwischen *wa*-Impf. in 33,27 „blickte er auf Menschen“.

In einer Protasis ohne Partikel bezeichnet Impf. KF Möglichkeit in 34,29 „und verbirgt er“ (vgl. Ps 147,18).

¹ W. Gesenius – E. Kautzsch, Hebräische Grammatik, 1909

² G. Bergsträßer, Hebräische Grammatik 2. Teil, 1929

³ J. Joosten, The Verbal System of Biblical Hebrew, 2012

⁴ Lexikalisch folge ich einfach der Elberfelder Bibel von 2006 (in: <https://www.bibleserver.com/ELB/Hiob>), solange sie mir gut genug scheint.